

# Jülicher Gesellschaft

## gegen das Vergessen und für die Toleranz e.V.

Schirmherr des Mahnmals: Bundesminister a. D. Dr. h.c. Wolfgang Clement

Vorsitzender des Kuratoriums: Heinz August Schüssler

Kreuzstraße 137, 52428 Jülich

☎ 02461/ 344 286

Fax 02461/ 344 295

[www.juelicher-gesellschaft.de](http://www.juelicher-gesellschaft.de)

E-Mail: [juelicher.gesellschaft@t-online.de](mailto:juelicher.gesellschaft@t-online.de)

Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen e.V.

U.A.w.g.

16. Januar 2012

## *Herzliche Einladung*

Sehr geehrte Damen und Herren,

ganz herzlich laden wir Sie ein, an der Ehrung von Heribert **Emunds**, Dr. Hermann Josef **Paulißen**, Hubert **Plum** und Dr. Jan-Robert von **Renesse** teilzunehmen.

Die vier Geehrten haben sich in ihrem Umfeld Besonderes geleistet. Die ersten Drei haben die Erinnerung an das jüdische Leben in unserer Nachbarschaft aufrecht erhalten und die Erinnerung an die Gräueltaten der Nazizeit lebendig gehalten. Herr Dr. von Renesse hat als Richter am Landessozialgericht NRW wesentlichen Anteil daran, dass die Verfahren von den Geschädigten und Klägern der jüdischen Ghettos im Zweiten Weltkrieg, die schon zwei „Niederlagen“ haben erleiden müssen, wenn sie zum Landessozialgericht kommen, als human empfunden wird.

**Die Veranstaltung findet statt am 30. Januar 2012 um 19 Uhr in der Schlosskapelle der Zitadelle Jülich.**

Die Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für die Toleranz e. V. veranstaltet seit 2003 jeweils am 27. Januar (oder kurz danach) eine öffentliche Gedenkstunde, in der wir am Tag der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee (Welt-Holocausttag) unseren Beitrag dazu leisten möchten, die Demokratie in den Herzen der jungen Menschen zu verankern.

**Es ist unsere feste Überzeugung, dass Freiheit und Solidarität nur bewahrt werden können, wenn Herz und Verstand von diesen Werten überzeugt sind.**

Auschwitz ist das Symbol für die Verbrechen während der NS-Zeit. Die Erinnerung an die Befreiung soll uns vereinen in einem „Nie wieder“. Dies wollen wir durch die Beteiligung und Ehrung der Schüler und Lehrer, aber eben auch durch die Verleihung des **Preises der Jülicher Gesellschaft für Zivilcourage, Solidarität und Toleranz** manifestieren. Unsere Homepage ist leider nicht auf dem neusten Stand, da unser Mitarbeiter erkrankt ist.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem anliegenden vorläufigen Programm.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Spelthahn

# **Jülicher Gesellschaft**

## **gegen das Vergessen und für die Toleranz e. V.**

Vorläufiges  
Programm 30. Januar 2012  
um 19 Uhr

Gedenkstunde zum 67. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz  
in der **Jülicher Schlosskapelle**

**Begrüßung durch Gabriele Spelthahn**, Vorsitzende der Jülicher Gesellschaft

**Gedanken zum Tag: Rabbiner Max M. Bohrer**, Aachen

**Vortrag und Ehrung** der Schüler und Gruppen mit Urkunde und Spende an die Klassenkasse durch **Dr. Walter Liedgens**, stv. Vorsitzender der Jülicher Gesellschaft

**Käthe-Kollwitz-Realschule** Aldenhoven, **Kath. Jugendgruppe** Aldenhoven, Konfirmanden **Ev. Kirchengemeinde** Aldenhoven, **GGs Linnich**, **GHS Linnich**, **Realschule** Linnich, **Realschule** Jülich, **Jugendparlament** Titz

**Verleihung des Preises 2012 der Jülicher Gesellschaft für Zivilcourage, Solidarität und Toleranz**

Laudatio Heinz **Bielefeldt** auf die Preisträger **Heribert Emunds**, **Dr. Hermann Josef Paulßen** und **Hubert Plum**, alle Linnich

Ehrung der drei Preisträger, Dank der Geehrten

Ansprache Armin **Laschet**, Staatsminister a. D., Aachen (angefragt)

Ansprache Emmanuel **Nahshon**, Geschäftsträger der Israelischen Botschaft, Berlin, (angefragt)

Film *Das Landessozialgericht hört Kläger in Israel an*

Laudatio Heinz **Spelthahn** auf den Preisträger Dr. Jan-Robert von Renesse, Richter am Landessozialgericht NRW in Essen

**Verleihung des Preises 2012 der Jülicher Gesellschaft für Zivilcourage, Solidarität und Toleranz an Dr. Jan-Robert von Renesse**, Hamm

Dank des Geehrten

ca. 21 Uhr: Schlusswort durch Gabriele **Spelthahn**